

23. Juli 2010

"Hexorali Metaphoru" hilft

Der Unterstufenchor des Scheffelgymnasiums begeisterte 150 Zuschauer mit einem Musical.



Die Hexe Backa Racka ist krank: Sie hat den Zauberspruch vergessen, der ihr Hexenfähigkeiten verleiht. Foto: Saskia Baumgartner

BAD SÄCKINGEN. Bibi Blocksberg ist Geschichte, hier kommt die Hexe Backa Racka. Der Unterstufenchor des Bad Säckinger Scheffelgymnasiums verzauberte gut 150 Zuschauer mit dem Kindermusical Hexe Backa Racka. Zwei Stunden lang wurde im Lichthof der Schule gesungen, gespielt und gelacht. Danach ging so mancher mit dem Zauberspruch "Hexorali Metaphoru" im Ohr nach Hause.

"Ich bin die letzte aller Hexen und habe daher nur wenig Zauberkraft mitbekommen", klagte Backa-Racka-Darstellerin Cornelia Erk. Schnell wurde dem Publikum klar: Der Hexe fehlte nur der richtige Zauberspruch, um ihre Kräfte zu entwickeln. Nachdem Backa Racka durch den Spruch "Hexorali Metaphoru" Hexenfähigkeiten erlangt hatte und endlich an sich selbst glaubte, zweifelten andere. Wachtmeister Siehstewohl und der Gemeinderat wollten nicht einsehen, dass Backa Racka tatsächlich eine Hexe ist. Bevor es zum Happy End kam, musste sich die Hexe manche Prüfung gefallen lassen. Etwa schickte der Wachtmeister sie zum Arzt, wo sie auf versteckte Raketen durchleuchtet wurde. Nur so konnte sich der Wachtmeister ihre Fähigkeit, auf einem Besen zu fliegen, erklären. Doch zeigte das Ganzkörper-Röntgenbild keine Raketen, sondern nur, dass die Hexe Backa Racka ihr

Herz am rechten Fleck trägt.

Die lustige Geschichte, geschrieben von Werner Schrader und vertont von Heinz Lemmermann, kam beim Publikum gut an. Das lag vor allem an den rund 25 Darstellern, die mit großem Spaß und Können spielten und sangen. Trotz der Hitze waren die Fünft- und Sechstklässler bis zum Schluss voller Elan dabei. Wie sehr ihr Spiel überzeugte, bewies die Reaktion eines jungen Mädchens im Publikum: Als Wachtmeister Siehstewohl – toll gespielt von Fabian König – mal wieder die Echtheit der Hexe anzweifelte, rief das Mädchen: "Doch, sie ist eine Hexe!" Da musste selbst der sonst so ernste Wachtmeister lachen.

Kleine Missgeschicke wie diese waren den Darstellern aber nicht peinlich, sondern trugen zum Unterhaltungswert des Musicals bei. Kein Wunder also, dass die Zuschauer die Schlussworte des Musicals ("Wir lassen wieder von uns hören!") ernst nahmen und Musiklehrer Klaus Bohnenkamp um eine baldige Fortsetzung baten.

UNTERSTUFENCHOR

Die Sänger aus den fünften und sechsten Klassen des Scheffelymnasiums treten, unter der Leitung von Klaus Bohnenkamp, auch regelmäßig beim Weihnachtskonzert und im Sommer auf der "Offenen Bühne" auf.

Autor: sasi

Autor: Saskia Baumgartner

| WEITERE ARTIKEL: BAD SÄCKINGEN |

Jetzt geht's aufs große Feld

Die Damenmannschaft des FC Wallbach braucht Verstärkung / Heute beginnt das Training. **MEHR**

Zukunftsmusik für Bad Säckingen

Wie Bad Säckingen zur Weltstadt der Trompete und zum Mekka von Trompetenspielern aus aller Herren Länder werden soll. **MEHR**

Mit dem Rad von Bad zu Bad

Vier Hobbyradfahrer aus Bad Säckingen nehmen an der "Tour de Ländle" teil. **MEHR**